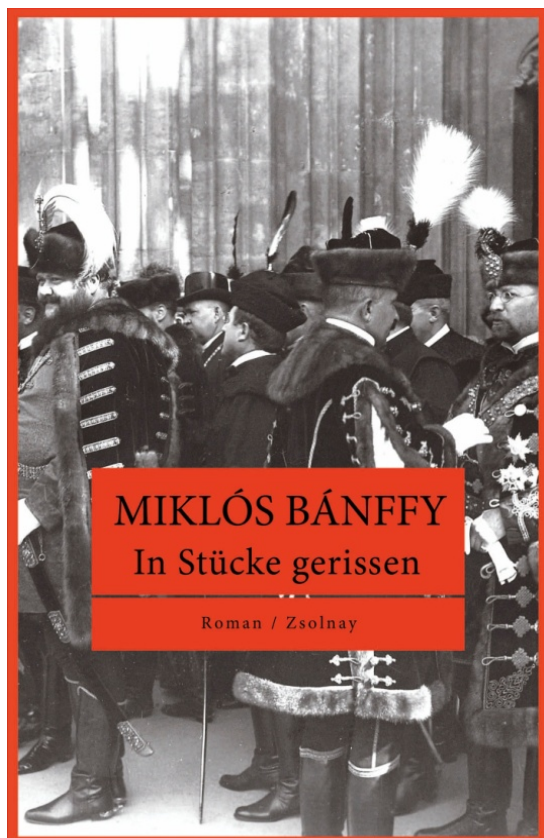


Das Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e. V. an der LMU München,
das Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg
und die Atlantis Buchhandlung laden Sie herzlich ein zur

Buchvorstellung – Lesung – Diskussion



Miklós Bánffy: In Stücke gerissen

Donnerstag, 07. Mai 2015, 19.00 Uhr

in der Atlantis Lesestube

(Wahlenstr. 8, Regensburg)

Einführung: **Andreas Oplatka** (Übersetzer des Romans)

Michael Heuberger (Stadttheater) liest aus dem Roman

Moderation: **Enikő Dác**

*„Miklós Bánffy –
der Chronist der untergehenden ungarischen Aristokratie.
Intelligenz, Ironie und Nachrichten aus einer versunkenen Welt
mischen sich bei ihm zu farbigen Breitwandbildern.“
(Péter Esterházy)*

Der Siebenbürger Miklós Graf Bánffy (1873–1950) gehört zu jenen Schriftstellern, deren Werk aus politischen Gründen lange Zeit in Vergessenheit geraten war. Seine Wiederentdeckung ist u. a. dem in Klausenburg/Cluj-Napoca/Kolozsvár (Rumänien) ansässigen Verlag Polis und den fremdsprachigen Übersetzungen seiner *Siebenbürger Trilogie* zu verdanken. Bánffys 140. Geburtstag bot zudem einen willkommenen Anlass, im Rahmen mehrerer Veranstaltungen das Interesse für sein Leben und Schaffen neu zu wecken. Nach dem 2012 erschienenen ersten Teil seines Opus, *Die Schrift in Flammen*, und den 2014 veröffentlichten zweiten Band, *Verschwundene Schätze*, liegt für das deutsche Publikum nun auch der letzte Teil, *In Stücke gerissen*, vor.

Eintritt 8,- Euro, Studierende 5,- Euro.

Karten im Vorverkauf bei ATLANTIS: Telefon 0941 – 52 11 0; Atlantis-Buchhandlung@t-online.de